

Vorankündigung – Save the date



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

Ausbau und Vertiefung der strukturellen Zusammenarbeit zwischen Jugendmigrationsdiensten/Jugendsozialarbeit und der internationalen Jugendarbeit

Impulstagung vom 17. – 18. März 2010 in Hannover

Ihre Ansprechpartner bei
JfE:

Christof Kriege
✉ kriege@jfemail.de

Manfred von Hebel
✉ vonhebel@jfemail.de

Ausgangssituation

Die Qualifizierung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe ist einer von drei Schwerpunkten des Projekts „JiVE“. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben“. Hier haben insbesondere die Fachkräfteprogramme für Mitarbeiter/-innen der Jugendmigrationsdienste deutlich gemacht, dass die internationale Jugendarbeit zu einem Wissens- und Kompetenzzuwachs in diesem Bereich beiträgt. Die Kenntnis der Möglichkeiten, die die internationale Jugendarbeit bietet, hat zudem zu einer Erweiterung der Methoden- und Angebotspalette der beteiligten Jugendmigrationsdienste geführt. Die wissenschaftliche Begleitung dieses Projektes bestätigt diese Aussagen.

In der Auswertung der Fachkräftemaßnahmen wurde gleichzeitig deutlich, dass für die Jugendmigrationsdienste und allgemein für die Träger der Jugendsozialarbeit ein weiterer Bedarf an Beratung und Begleitung zur Durchführung von internationalen Maßnahmen besteht. Darüber hinaus gilt es, zu einer strukturellen Vernetzung zwischen der Jugendmigrationsarbeit bzw. der Jugendsozialarbeit auf der einen und der internationalen Jugendarbeit auf der anderen Seite beizutragen, um die Möglichkeiten und Potentiale der Zusammenarbeit nachhaltig nutzbar zu machen.

JiVE
Jugendarbeit international –
Vielfalt erleben

Zielsetzungen

Die Impulstagung soll den o.g. Herausforderungen begegnen und den Ausbau und die Vertiefung der strukturellen Zusammenarbeit zwischen Jugendmigrationsdiensten / Jugendsozialarbeit und der internationalen Jugendarbeit fördern.

- _ Darstellung von Aufgaben, Potentialen und jugendpolitischen Verortungen der Beteiligten
- _ Darstellung des Potentials der Internationalen Jugendarbeit („mobilitätspolitische“ Impulse) auf der Grundlage der Ergebnisse von InterKulturell on Tour (IKT), der Fachkräfteprogramme mit Spanien und der Türkei und der Langzeitstudie sowie Verdeutlichung des Zugewinns
- _ Veränderungsprozesse in Gang setzen zur strukturellen Vernetzung der beteiligten Partner (Jugendmigrationsdiensten / Jugendsozialarbeit und der internationalen Jugendarbeit)
- _ Gewinnen von Multiplikator/-innen

- _ Klärung von Anforderungen, Perspektiven und konkreter Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit von beiden Partnern
- _ Schaffung von Räumen für Absprachen, Projektentwicklungen und die Planung konkreter weiterer Schritte
- _ Erörterung der Rahmenbedingungen einer kontinuierlichen jugendpolitischen und pädagogischen Kooperation der beteiligten Partner

Zielgruppen

- _ Fachkräfte in Leitungs- und Koordinierungsfunktionen der Jugendmigrationsarbeit / Jugendsozialarbeit und der internationalen Jugendarbeit
- _ Bundes- und Ländertutoren/-innen, Fachberater/-innen der Jugendmigrationsdiensten
- _ Vertreter/-innen der Fachkonferenz Migration (EJSA)
- _ Vertreter/-innen der Jugendsozialarbeit
- _ Vertreter/-innen der Arbeitsbereiche „Internationales“ und „Integration“ bei den Verbänden
- _ Vertreter/-innen der zentralen Träger der IJA (Kommunen und Verbände)
- _ Vertreter/innen und Multiplikator/-innen von Migrantenselbstorganisationen (MSO)
- _ Politische Verantwortliche: BMFSFJ (Ref. 504, 505, 501) europäische Ebene, Länderebene (AG OLJB) und Kommunen (offene Jugendarbeit)
- _ Erfahrene Praktiker/-innen (Input, good practice)

Zeitraumen

2 Tage vom 17. – 18. März 2010; Beginn am 17.03. um 11:00 Uhr, Ende am 18.03. um 16:00 Uhr; Anreise optional am 16.03. abends

Tagungsort

Akademie des Sports, Landessportbund Niedersachsen in Hannover

Programmelemente

- _ Darstellung der Ergebnisse von InterKulturell on Tour (IKT), Fachkräfteprogrammen und Langzeitstudie
- _ Best practice vorstellen
- _ Angebote passgenau entwickeln
- _ Unterstützende Strukturen entwickeln („Kanäle“)
- _ Zentrale Beteiligung des BMFSFJ
- _ Raum für konkrete Planungen und Absprachen; Vernetzung zw. Int. Jugendarbeit und Jugendmigrationsdiensten/Jugendsozialarbeit
- _ Präsenz von Entscheidungsträgern
- _ Versorgung mit „Werkzeug“ (zur Gewinnung von weiteren Multiplikatoren)
- _ Raum um Bedarfe und Interessen der Jugendsozialarbeit zu äußern
- _ Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche der Int. Jugendarbeit
- _ (Jugendaustausch, Fachkräfte, Freiwilligendienst)

Förderung und Kooperation

JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und aus Mitteln des EU-Programms JUGEND IN AKTION.

JiVE ist ein Projekt von JUGEND für Europa und IJAB - Fachstelle für internationale Jugendarbeit e.V.

Mehr unter [↘ www.jive-international.de](http://www.jive-international.de)

